



**Postulat der CVP-Fraktion  
betreffend Einführung einer Notfallpraxis am Zuger Kantonsspital  
vom 19. März 2010**

Die CVP-Fraktion hat am 19. März 2010 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird ersucht, in Zusammenarbeit mit dem Zuger Kantonsspital und der Ärztesgesellschaft des Kantons Zug eine spitalassoziierte Notfallpraxis analog Badener Modell einzuführen.

Begründung:

Im Gesetz über das Zuger Kantonsspital und im Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug wird u.a. die Versorgung im Bereich der Notfallbehandlung sichergestellt. Die steigenden Gesundheitskosten erfordern auch eine laufende Anpassung der Versorgungsarten und -strukturen an die gesellschaftlichen und persönlichen Bedürfnisse. So haben in den letzten Jahren die Patientenzahlen auf den Notfallabteilungen markant zugenommen. Die Zahl der Patienten ohne Hausarzt und die Selbstzuweisungen sind Gründe, welche zu einer höheren Frequenzierung der Notfallstationen führen. Die zunehmende Überlastung der Notfallstationen mit Patienten mit einfacheren medizinischen Problemen führt zu einem ineffizienten Einsatz der Ressourcen (teure Abklärungen) und ist mit Nachteilen für die Patienten verbunden, z.B. lange Wartezeiten, Gefahr der verzögerten Behandlung und höhere Kosten.

Das neue Angebot soll den Patientinnen und Patienten eine schnelle und optimale Versorgung gewährleisten und die Spital-Notfallstation entlasten. Notfalldienstpflichtige Hausärztinnen und -ärzte erhalten eine attraktive Alternative zum herkömmlichen Notfalldienst. Mit der Einführung der neuen Notfallpraxis wird die ärztliche Notfallversorgung an Randzeiten, also ausserhalb der regulären Praxisöffnungszeiten, zentral und gemeinsam sichergestellt. Damit können die Hausärzte wirksam entlastet werden.

Zudem kann den Assistenzärztinnen und -ärzten ein Einblick in die Hausarztmedizin ermöglicht werden. Dies kann als Massnahme zur Förderung des Hausarztberufes erachtet werden.

Bereits haben einige Spitäler in der Schweiz dieses Modell erfolgreich eingeführt, u.a. Kantonsspital Baden, Luzern, Wolhusen, Solothurn, Olten, Frauenfeld. Es kommen laufend neue dazu z.B. Kinderspital ZH, Stadtspital Waid ZH. Die Evaluationen sind positiv und die Akzeptanz bei der Bevölkerung ist sehr gut.